

# *Gemeindebrief*

## *Juli 2022*



*Monatsschrift der deutschsprachigen  
Evangelisch-Lutherischen Gemeinde  
Helikon utca, 8380 Hévíz*

**Meine Seele  
dürstet nach Gott,  
nach dem  
lebendigen  
Gott. Psalm 42,3**



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Liebe Gemeinde,

Wer hat nicht schon einmal eine Durststrecke durchlebt? Oder steckt vielleicht gerade in einer solchen? Das Schicksal schlägt zu, eine Krise wirft einen aus der Bahn. Sei es durch Krankheit, durch den Tod eines geliebten Menschen, durch sonstige Dinge, die einen hart und schwer treffen.

Wohl jeder hat solche Durststrecken schon durchgemacht, kennt sie und hat Erfahrung damit. Eines haben alle diese Zeiten gemeinsam. Es ist ein Gefühl. Das Gefühl der Sehnsucht. Sehnsucht nach Frieden, nach Gesundheit, nach gemeinsamer Zeit. Sehnsucht nach Begegnungen mit der Familie, mit Freunden. Sehnsucht nach einem Gottesdienst.

Manchmal erscheint einem das Ziel in ganz weiter Ferne und im Herzen werden Zweifel wach. Zweifel, ob sich eine Anstrengung überhaupt lohnt. Ob das Ziel überhaupt erreichbar ist und sich alle Mühen lohnen.

Die Bibel erzählt uns von Menschen, die sich in Durststrecken befinden und sich durch ihr Leben kämpfen. Sie erzählt nicht nur davon, wie gut es den Menschen geht und wie toll und glaubensstark sie gewesen sind. Nein, ganz im Gegenteil. Sie erzählt gerade viel von den Menschen, die mit Gott haderten, mit ihm gerungen, die versagt haben, die verzweifelt sind. Sie erzählt von diesen Menschen und ihrer Sehnsucht. So wie der Beter des 42. Psalms. Er ist am Boden zerstört und klagt: Meine Tränen sind meine Speise, bei Tag und Nacht. In dieser Verzweiflung spürt er eine tiefe Sehnsucht nach Gott. Seine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Er fürchtet, daß ihn Gott vergessen hat und muß erleben, daß die Menschen um ihn herum ihn deswegen verspotten: Sag uns, wo ist dein Gott???

Aber er gibt nicht auf. Trotz allem Spott und Hohn, der über ihm ausgeschüttet wird. Er mag zwar zweifeln, doch er verzweifelt nicht. Denn seine Sehnsucht nach Gott gibt ihm Kraft. Und so erinnert er sich an frühere Zeiten, als er Gottes Nähe spürte. Als er singend und betend zum Tempel pilgerte und Gottesdienste feierte. Dies ruft er sich nun in Erinnerung, diese schöne Zeit mit Singen und Beten, mit Danken und Frohlocken im Haus Gottes. Die Erinnerung daran gibt ihm Kraft und Halt, schenkt ihm Zuversicht darauf, daß es Gott

sein wird, der ihm hilft. So spricht er sich selbst Mut zu: Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er mir hilft.

Der Psalmbeter verspürt in seinem Herzen eine tiefe Sehnsucht nach Gott. Kennen wir diese Sehnsucht auch? Oder sind wir Christen im Standby-Modus, die es sich einfach nur bequem einrichten und bei denen das Christsein einfach nur dazugehört? Weil wir ab und an sogar beten? Hin und wieder in die Kirche gehen? Wir uns an der einen oder anderen Stelle in der Kirchengemeinde engagieren? Fragen wir uns doch einmal, warum wir das tun! Ist es nur eine liebe Gewohnheit oder ist es uns ernst damit? Brennt in unserer Seele die Sehnsucht nach Gott wie bei dem Beter dieses Psalms?

Gott möchte in unserem Leben mehr sein, als ein Notnagel in schweren Zeiten. Gott möchte uns zu mehr machen als zu Standby-Christen. Gott will ein Teil unseres Lebens sein, will in unserem Leben, durch unser Leben wirken können. Will uns helfen. Gerade in Zeiten der Krisen und Durststrecken. Gerade dann, wenn wir erschöpft sind und keinen Ausweg mehr sehen. Wenn das Ziel so fern ist, daß man es aus den Augen zu verlieren droht. Gerade dann will er uns helfen. Doch nicht nur dann erinnert werden, wenn wir ihn brauchen. Er will daß es uns ernst damit ist: Meine Seele dürstet nach Gott, dem lebendigen Gott. Auch in Zeiten, in denen es einem gut geht. Wer sich so Gott zuwendet, kann Gottes Nähe spüren. Vielleicht nicht immer in der nächsten Minute. Vielleicht auch nicht so, wie wir es erwarten und gerne hätten. Doch Gott wird sich zeigen. Getrost und zuversichtlich können wir in die Worte des Psalmbeters einstimmen und auf Gottes Hilfe vertrauen. Auf ihn, der uns in den Durststrecken des Lebens nicht verdursten läßt. Schöpfen wir Mut aus den Worten des Beters: Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, daß er mir hilft.

Der 42. Psalm ist ein Psalm, der uns Mut machen kann. Der uns vor Augen führt: Du bist nicht alleine, selbst wenn alle um dich herum sich abwenden und verspotten. Gott ist bei dir und du kannst ihm noch danken, daß er dir hilft.

Jedem, den in dieser Zeit heute, die für viele Menschen immer schwerer und problematischer wird, der Mut schwindet, möchte ich diesen Psalm 42 ganz besonders ans Herz legen. Lest ihn einmal in Ruhe ganz durch und schöpft daraus Kraft, Mut, Hoffnung und Gottvertrauen. Und hört, wenn ihr die Gelegenheit dazu habt, einmal die Vertonung an, die Felix Mendelssohn-Bartholdy dazu geschrieben hat.

Allen wünsche ich in dieser Zeit trotz allem Schweren um uns herum und vielleicht bei sich selbst einen unbeschwerten und glücklichen Sommermonat Juli.

Euer Dieter Bögel

Prädikant und Gemeindebeauftragter für Hévíz

## Wir laden Sie alle herzlich ein,

mit uns Gottesdienste in deutscher Sprache zu feiern. In ökumenischer Weite stehen diese allen offen, die sich unter Gottes Wort und am Tisch des Herrn versammeln wollen. Unsere Abendmahlsgottesdienste an jedem 3. Sonntag im Monat feiern wir mit Hostien und Traubensaft. Dazu ist jeder, der sich zu Christus bekennt, herzlich eingeladen, unabhängig seiner Konfessionszugehörigkeit.

Wir sind Mitglied in der Evangelisch-Lutherischen Kirche Ungarns (ELKU). Unsere Muttergemeinde ist die Gemeinde in Balatonboglár (<https://balatonboglár.lutheran.hu>).

Gottesdienste Juli 2022			
Datum	Uhrzeit	Angaben	Sonntagsname
03.07.	11:00	Predigtgottesdienst	3. So. n. Trinitatis
10.07.	11:00	Predigtgottesdienst + Kirchencafé	4. So. n. Trinitatis
17.07.	09:30	Gemeinsamer Gottesdienst mit der ungarischen reformierten Gemeinde und anschließend Gemeindefest auf dem Platz neben der Kirche. Es sind alle, die kommen wollen, recht herzlich eingeladen.	5. So. n. Trinitatis
24.07.	11:00	Predigtgottesdienst	6. So. n. Trinitatis
31.07.	11:00	Predigtgottesdienst + Kirchencafé	6. So. n. Trinitatis

**Bitte:** Für das Gemeindefest bitten wir um Kuchen-, Salatspenden oder sonstige Speisen. Bitte bis zum 10.07. bei Renate Bögel melden oder per Email an [kontakt@ev-gemeinde-heviz.de](mailto:kontakt@ev-gemeinde-heviz.de)

## Informationen zu unserer Gemeinde

Wir freuen uns, daß unsere Gemeinde zur Zeit regen Zulauf erfahren darf. Immer mehr Menschen tragen sich mit dem Gedanken, ihre Zukunft im schönen Ungarland zu verbringen. Im Gegensatz zu früher, als meist Rentner ihren wohlverdienten Ruhestand hier verbringen wollten, sind es heute oft Jüngere, die sich aus verschiedenen Gründen entscheiden hierherzukommen. Unsere Gemeinde steht konfessionsunabhängig allen offen. Wir glauben an Gott, unseren Schöpfer und himmlischen Vater und an Jesus Christus als unseren Bruder und Herrn. Jeder, der dies tut, ist in unserer evangelisch-lutherischen Gemeinde herzlich willkommen und wir bieten Hilfe an, wo sie gebraucht wird. Dennoch sind und bleiben wir

### Impressum/Herausgeber:

Németnyelvű Evangélikus Alapítvány Hévíz  
Kossuth Lajos utca 12, 8710 Balatonszentgyörgy  
Telefon 06 30 3026117  
E-Mail [kontakt@ev-gemeinde-heviz.de](mailto:kontakt@ev-gemeinde-heviz.de)

### Kontoangaben

**Bank:** Raiffeisenbank Zrt. Keszthely  
**SWIFT:** UBRTHUHB  
**Empfänger:** Németnyelvű Evangélikus Alapítvány  
**Forint-Konto:** HU14-12083600-01820021-00100007  
**Euro-Konto:** HU90-12083600-01820021-00200004

## **Antrag** auf *Mitgliedschaft*

in der **deutschen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hévíz**

Name .....

Vorname(n) .....

Straße .....

PLZ Wohnort .....

Geburtsdatum .....

Konfession / getauft .....

Telefon und Email (freiwillige Angabe)

.....

Die deutsche Kirchengemeinde Hévíz unterstütze ich mit einem monatlichen Beitrag von:

..... Forint bzw. .... Euro

per Dauerauftrag auf das Stiftungskonto bei der Raiffeisenbank.

**Überweisungen aus dem Ausland bitte auf das Euro-Konto, aus Ungarn bitte auf das Forint-Konto. Dadurch entstehen für beide Seiten keine zusätzlichen Gebühren!**

Datum .....

Unterschrift .....

### Konto

Bank: Raiffeisen Bank Zrt.

Empfänger: Némethyelvű Evangélikus Alapítvány Hévíz

Forint-Konto: HU14-12083600-01820021-00100007

Euro-Konto: HU90-12083600-01820021-00200004

SWIFT: UBRTHUHB